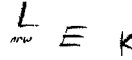




Evangelische Kirche
von Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORTHHEIN-WESTFALEN



Plattform zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen

Gründungsvereinbarung

Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Freiwilligentätigkeit

Jeder dritte Mensch in Nordrhein-Westfalen ab 14 Jahren engagiert sich in irgendeiner Form ehrenamtlich oder freiwillig. Diese Bürgerinnen und Bürger bringen sich in Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kirchengemeinden, Projekten, Selbsthilfegruppen oder sozialen Einrichtungen aktiv ein und übernehmen dort freiwillig und unbezahlt oder nur gegen eine Aufwandsentschädigung bestimmte Aufgaben und Ämter. Bürgerschaftliches Engagement ist damit gelebte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsame Werte wie Solidarität, Partizipation und sozialen Zusammenhalt stärken.

Bürgerschaftliches Engagement spielt in allen Bereichen des Lebens eine unverzichtbare Rolle. Die Bereiche Bildung, Kinder, Jugend, Kultur, Religion, Sport, Umwelt, Gesundheit, Alter, Sozial- und Gemeinwesen, Verbraucherschutz, humanitäre Hilfe, Entwicklungspolitik, Forschung, Chancengleichheit und Außenbeziehungen werden landesweit durch freiwillig Engagierte bereichert.

Um die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in gemeinwohlorientierten Organisationen, christlichen Kirchen und weiteren anerkannten Religionsgemeinschaften in allen Facetten und Ausdrucksformen zu verdeutlichen, zu stärken und nach außen zu vertreten, bedarf es der Vernetzung, des Austausches und der Anwaltschaft für die Belange und Interessen der Engagierten. Die Plattform agiert auf der Grundlage der „Gemeinsame Grundpositionen und Ziele der gemeinwohlorientierten Organisationen in NRW“ vom 24.09.2010 und wird diese weiterentwickeln und verstetigen. (Anlage)

Zu diesem Zweck gründet die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen mit den Partnern Evangelische Kirche im Rheinland, Evangelische Kirche von Westfalen, Katholische Kirche im Bistum Essen, Landeselternkonferenz Nordrhein-Westfalen, Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V. und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. am 26.10.2015 in Duisburg die landesweite Plattform zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen.

Arbeitsweise der Plattform

Diese Plattform arbeitet als Netzwerk mit einer gemeinsam abgestimmten Arbeitsform. Öffentliches Wirken basiert auf konsensualen Ergebnissen. Jeder Plattformpartner entsendet eine Vertretung zur aktiven Mitarbeit.

Die Geschäftsstelle der „Plattform zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen“ ist angegliedert an die Geschäftsstelle des Arbeitsausschusses Bürgerschaftliches Engagement der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen.

Auf Antrag können sich weitere gemeinwohlorientierte Partner an der Plattform beteiligen. Die Entscheidung über eine Mitwirkung treffen die Plattformpartner.

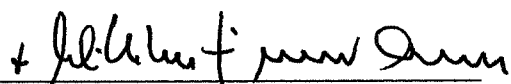
Die Gründung der „Plattform zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Nordrhein-Westfalen“ wird von den folgenden Partnern vereinbart:



Evangelische Kirche im Rheinland
Präses Manfred Rekowski



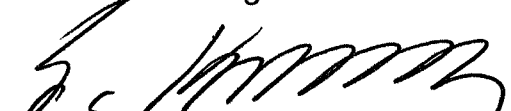
Evangelische Kirche von Westfalen
Präses Annette Kurschus



Katholische Kirche im Bistum Essen
Weihbischof Wilhelm Zimmermann



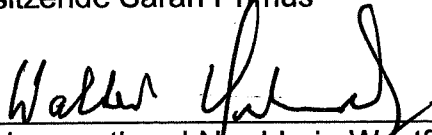
Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen
Vorsitzender Ludger Jütkeit



Landeselternkonferenz Nordrhein-Westfalen
Vorstand Eberhard Kwiatkowski

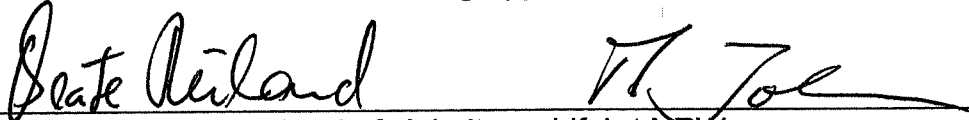


Landesjugendring Nordrhein-Westfalen e.V.
Vorsitzende Sarah Primus

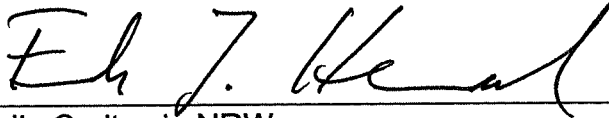


Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
Präsident Walter Schneeloch

Für die in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen vertretenen Verbandsgruppen:



Landesarbeitsgemeinschaft Arbeiterwohlfahrt NRW
Vorsitzende Beate Ruland und Geschäftsführer Andreas Johnsen



Für die Caritas in NRW
Direktor Dr. Frank Johannes Hensel



Der Paritätische NRW e.V.
Landesgeschäftsführer Hermann Zaum



Für das Deutsche Rote Kreuz in NRW
Vorstand Detlef Schmidt



Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Vorstand Pfarrer Christian Heine-Göttelmann



Für die Landesverbände der Jüdischen Gemeinden in NRW K.d.ö.R.
Direktor Michael Szentéi-Heise

Duisburg, den 26.10.2015